

[DOWNLOAD] Integrative Beschulung in der Schweiz: Theoretische Aspekte, Entwicklungstendenzen und Entwicklungsmodelle

# Integrative Beschulung in der Schweiz: Theoretische Aspekte, Entwicklungstendenzen und Entwicklungsmodelle

Von Christel Rittmeyer

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #3385600 in BcherVerffentlicht am: 2010-04-09Abmessungen: 8.50 x .10b x 5.51l, .13 Pfund Einband: Taschenbuch24 Seiten | File size: 25.Mb

**Von Christel Rittmeyer : Integrative Beschulung in der Schweiz: Theoretische Aspekte, Entwicklungstendenzen und Entwicklungsmodelle** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Integrative Beschulung in der Schweiz: Theoretische Aspekte, Entwicklungstendenzen und Entwicklungsmodelle:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Blick ber den ZaunVon berti2Rittmeyer schildert in verstndlicher Art und Weise, die Integrations- bzw.

Inklusionsbestrebungen in unserem Nachbarland. Seit der UN-Konvention von 2009 ist das Thema Eingliederung ein Dauerthema. In Deutschland gibt es starke Unterschiede von Bundesland zu Bundesland, wobei der Willen in den südlich gelegenen Bundesländern etwas schwer zu erkennen sei (Sozialverband Dtl.). Rittmeyer geht von einem Überblick wesentlicher integrativer Schweizer Aspekte über Begriffsklärungen zu Wirkungsweisen von Integration über. Interessant werden natürlich die Lösungsansätze und die Beispiele unseres südlichen Nachbarn.: Sonderklassen im Volksschulbereich oder Sonderschulklassen in Sonderschulen. Die Praxis der Regelklassen mit heilpädagogischer Betreuung oder Sonderklassen in Zusammenarbeit mit Regelschulen finden Beachtung. Am meisten interessiert hat mich das Kaskadenmodell. Am Beispiel des Kantons Basel wird aufgezeigt, dass durch Neugliederung der Finanzen eine individuellere Förderung des Kindes erreicht werden kann. Insgesamt ein verständliches und interessantes Bild über den Stand der Inklusion in der Schweiz. Was zwar nicht zur wissenschaftlichen Arbeit gehört, aber strukturiert: der Druck ist mangelhaft. Die Umlaute „ü, ö, ß“ finden nicht statt, stattdessen gibt es ein Sonderzeichen und das strukturiert gewaltig.

Kurzbeschreibung Wissenschaftlicher Aufsatz aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Pädagogik - Heilpädagogik, Sonderpädagogik, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Sprache: Deutsch, Abstract: Es wird gezeigt, dass es neben den Arbeiten der in der wissenschaftlichen Fachöffentlichkeit bekannten Autoren Haeblerin und Bachtold aus den 90er Jahren auch in der Gegenwart eine Reihe von Schweizer Wissenschaftlern oder hier tätigen Wissenschaftlern gibt, die wichtige Beiträge zur Auseinandersetzung mit dem Terminus Integration und Inklusion geleistet haben und zu diesem Themenbereich forschen: insbesondere Bless, Strasser und Hoyningen-Suess sowie Liesen. Wie in Deutschland ist in der Schweiz - offenbar noch akzentuierter - eine zweigleisige und in sich gegenläufige Entwicklung festzustellen: neben integrativer Beschulung nimmt die Zahl der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf zu. Außerdem geht es in diesem Beitrag um die soziale Position von Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten und sozial-emotionalem Förderbedarf in integrativen Zusammenhängen. Es wird dargelegt, dass sie weiterhin unbefriedigend ist und wie Strategien der Verbesserung aussehen könnten. Abschließend wird auf aktuelle Formen des gemeinsamen Unterrichts in der Schweiz eingegangen und kurz das Kaskadenmodell beschrieben, das zukünftig noch mehr Beachtung nicht nur in der Schweiz finden sollte und von daher einen hohen Anregungscharakter haben könnte.